

Inhaltsverzeichnis

Gräfenhain 3

[<<< vorherige Sage](#) | **Dritte Abtheilung: Ortssagen** | [nächste Sage >>>](#)

Gräfenhain

Oberl. Kirchengallerie S. 25.

Am Vogelberge lag früher das Dorf [Hainichen](#). Aber ein Graf versetzte es in die Niederung. Daher der Name. Alte Leute erzählen, es seien früher unterirdische Gänge am nahen Keulenberge gewesen, die hätten zwei Klöster miteinander verbunden, die früher daselbst gestanden hätten.

Anmerkung: [Eine Wundersage von Gräfenhain Th. I. No. 327.](#)

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann,, Zweiter Theil: Das Geisterreich; Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann. 1862. Nr. 136

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [ortssagen](#), [oberlausitz](#), [gräfenhainkönigsbrück](#), [ursprung](#), [name](#), [geheimgang](#), [kloster](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-136&rev=1709925153>

Last update: **2025/01/30 11:11**

